

Beziehung betrifft, als verschiedene Classen des Thierreichs. Sicher enthalten z. B. die nördlich der Lahn liegenden Theile unseres Gebietes, des Westerwaldes u. s. w., gar manche interessante Formen. Es wäre daher im höchsten Grade wünschenswerth, wenn die Localforschung wieder eifrige Vertreter in den verschiedensten Bezirken fände.

Sections-Bericht für Botanik,

ingesandt in die Generalversammlung am 17. December 1881

von

A. Vigener in Biebrich,

Vorsteher der botanischen Section.

Die Thätigkeit der botanischen Section während des Jahres 1881 erstreckte sich, wie auch in den vorhergehenden Jahren, hauptsächlich auf Durchforschung der näher gelegenen Gebietstheile. Es wurden während des Sommers fünf grössere Excursionen unternommen, die Theilnahme seitens der Mitglieder war eine erfreuliche (12 bis 30) und fanden die drei Touren in das durch den Rhein von unserem engeren Florengebiete getrennte rheinhessische Gebiet, welches an seltenen Pflanzen gar viele und schöne bietet, ganz besonders Anklang, auch ein in den Taunus (Umgebung von Wiesbaden) unternommener Ausflug befriedigte die Theilnehmer sehr. Diese vier botanische Excursionen nahmen je einen Nachmittag in Anspruch, während für die fünfte ein ganzer Tag benutzt wurde. Als Terrain war die in botanischer Beziehung höchst interessante Umgebung von Creuznach und Münster am Stein gewählt worden und dürfte wohl keine der bisher ausgeführten Excursionen die Theilnehmer so sehr befriedigt und eine so grosse Menge höchst interessanter und seltener Pflanzen geboten haben, als diese Tour. Dem allgemein ausgesprochenen Wunsche, in Zukunft öfters solch ausgedehntere Excursionen auszuführen, soll thunlichst entsprochen werden.

Das botanische Gärtchen hinter dem Museumsgebäude hat auch in diesem Jahre einen Zuwachs von interessanten Pflanzen erhalten. Die botanischen Sammlungen des Vereins erhielten geringen Zuwachs durch

neue oder seltenere Arten aus dem Vereinsgebiete und sind auch solche noch in Aussicht gestellt; ferner ist die Anschaffung einer Collection Meeresalgen und Alpenpflanzen in's Auge gefasst worden.

Von neuen Pflanzen für das Vereinsgebiet sind *Najas major* All. und *Najas minor* All., beide im Rhein zwischen Biebrich und dem Schiersteiner Hafen, zu erwähnen; ferner *Aethusa cynapioides* M. B. in der Nähe der Salzmühle bei Biebrich, die jedenfalls durch Einschleppen von Samen dort hingekommen ist, sich wahrscheinlich aber einbürgern dürfte. Die Pflanze ist nicht häufig und besonders in Böhmen und Niederösterreich an Hecken und Zäunen wachsend.

In den Donnerstags-Sitzungen des Vereins wurden viele und interessante Fragen aus dem Gebiete der Botanik erörtert und es entspann sich öfters eine recht lebhafte und vielseitige Discussion.

Von auswärtigen Mitgliedern liefen bedauerlicher Weise fast gar keine Mittheilungen ein und doch dürften noch viele Theile unseres Vereinsgebietes gar manches Beobachtungs- und Wissenswerthe bergen, wesshalb an dieser Stelle wiederholt der Wunsch ausgesprochen wird, die Botaniker des Vereins mögen doch durch Mittheilung ihrer Beobachtungen dazu beitragen, dass das Gesamtbild unseres Florengebietes recht bald ein möglichst vollständiges und naturwahres werde. Hierzu bedarf es sowohl der Angaben über jetzt vorhandene, als auch der Mittheilungen über das Aussterben einzelner besonders seltenen Pflanzen. Jede Zuschrift wird freudig und mit vielem Danke entgegengenommen von dem Vorsitzenden der botanischen Section.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde](#)

Jahr/Year: 1880-1881

Band/Volume: [33-34](#)

Autor(en)/Author(s): Vigener Anton

Artikel/Article: [Sections-Bericht für Botanik, 460-461](#)